

# GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

Oktober – November 2016



© Wodicka

**Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.**

**2. Korinther 3, 17**

# Angedacht

**Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.**

**2. Korinther 3, 17**

Liebe Gemeinde,

die Bibel ist ein wunderbares Buch. In ihr weht der Geist der Freiheit. Gottes Geist zeigt sich als Freiheit.

Vielleicht hat jeder von Ihnen seine Lieblingsstelle in der Bibel, eine Geschichte, an der er hängt. An ihr haben wir Freude, sie zitieren wir gern. Und dann gibt es Stellen, die ärgern uns, die passen so gar nicht in unser Bild von Gott. Wenn wir mit ihnen konfrontiert werden, dann wissen wir nicht, was wir damit anfangen sollen, was sie uns sagen wollen, wie sie zu verstehen sind. Dann fragen wir andere Christen und bekommen wieder unterschiedliche Antworten. Ja wo ist denn nun der Geist des Herrn?

Darüber diskutieren Christen in unserer Landeskirche. Viele Christen fühlen sich fremd in der sächsischen Landeskirche, sie ist ihnen zu konservativ und zu eng.

„Frei und fromm“ heißt ein Forum, das sich in Leipzig gegründet hat. Es will keine Grabenkämpfe zwischen liberalen und konservativen Christen, es wünscht sich einen anderen Blick auf Gott. „Wir haben Gott nicht“, sagt ein Leipziger Pfarrer. Gottes Liebe zu uns zeigt sich im Wirken von Jesus und das ist gekennzeichnet von Liebe und Barmherzigkeit.

Dem anderen zuhören, der anders glaubt als ich, mit ihm im Gespräch bleiben, ihm meine Fragen und Zweifel sagen und zugleich etwas von seinem Glauben lernen, das wünsche ich mir. „Wir haben Gott nicht.“ Es ist gar nicht so einfach, das göttliche Geheimnis zu erfassen. Gott ist so viel größer und auch so anders, als wir ihn uns oft vorstellen.

Frei und fromm: Christen, die kritisch nachfragen, die sich Gedanken machen über biblische Texte, die Verschiedenheit aushalten, die gesprächsfähig und gesprächsbereit bleiben und trotzdem den Anspruch haben, fromm zu sein, die sind gefragt. „Wo der Geist Gottes weht, da ist Freiheit.“ Und Gottes Geist weht, wo ER will.

Im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Christiane Rau

# Aus dem Kirchenvorstand

## Schwarzer Talar und weißer Talar

Liturgische Gewänder haben in unserer Kirche eine lange Tradition. Für Martin Luther gehörte die Frage nach der Amtstracht für Pfarrer zu den Dingen, die nicht von Bedeutung waren. Er überließ es jedem Pfarrer, ob er weiß (seit der Urchristenheit die gebräuchliche, traditionelle Form) oder schwarz oder gar kein liturgisches Gewand trug. Luther selbst trug den schwarzen Talar, die Amtstracht der Professoren.

Der Kirchenvorstand hat im März 2016 in seiner Sitzung beschlossen, dass in den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde Pfarrerrinnen und Pfarrer neben dem schwarzen Talar auch einen weißen Talar mit farbiger Stola tragen können. Die lichte Farbe des weißen Talars verweist auf Christus, das Licht der Welt, was sich auch in den weißen Taufkleidern widerspiegelt. Die befreiende Botschaft des Evangeliums von Auferstehung und neuem Leben wird so betont.

Inzwischen liegt auch die Genehmigung des Landeskirchenamtes zum Tragen des weißen Talars in Langebrück vor. Damit ist der uns vertraute schwarze Talar als Amtstracht nicht abgeschafft. Frau Rau wird sich einen weißen Talar und eine Stola anschaffen und wir werden sie hin und wieder in hellem Ornat sehen.



## Die Langebrücker Wüstenoldies

Im November 2016 werden Ulrich Knöpfle und drei weitere Langebrücker nach Banjul in Gambia fahren. Warum und wie? Im Auto zusammen mit bis zu 50 anderen Fahrzeugen im Rahmen der **Dresden-Dakar-Banjul-Challenge**.

Die Reise wird quer durch Europa nach Afrika führen, ca. 7500 km durch sieben Länder. Die Langebrücker Wüstenoldies nutzen dazu zwei VW-Busse, die sie im Sommer gekauft haben und die gerade reisetauglich gemacht werden. Die Fahrzeuge werden dann in Gambia versteigert. Der Erlös geht an eine Hilfsorganisation für schulische, medizinische und gesellschaftliche Projekte in Gambia und besonders in Banjul.

Die Langebrücker wollen ihre VW-Busse mit Hilfsgütern beladen. Sie freuen sich über Ihre Spenden: Kinderbekleidung, Plüschtiere und Verbandsmaterial. Gerne können Sie dies im Pfarramt bis zum 30.10. abgeben.

## Veranstaltungen im Oktober / November

**Chorprojekt „Abendlob“:** Herzliche Einladung zu einem meditativen Abendgottesdienst mit Musik und Wort **am 6.11., 17.00 Uhr**. Es erklingen die „Messe des Pêcheurs de Villerville“ für Frauenchor und Orchester von G. Fauré und A. Messager und ein Streichquartett von Jean Françaix.

**Chorprojekt „Ewigkeit“:** Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am **20.11., 10.30 Uhr**, werden der „90. Psalm“ von M. Nagel und andere Werke für Männerchor und Orgel aufgeführt.

---

### Martinsfest am Freitag, 11.11. um 17.30 Uhr

Herzlich laden wir zum **Martinsfest** in die Kirche ein. Dort wird die Geschichte „Das schönste Martinslicht“ gezeigt. Anschließend ziehen wir hinter Martin auf dem Pferd mit unseren **Lampions** durch Langebrück und teilen Martinshörnchen am Lagerfeuer.



Wie in den letzten Jahren sammeln wir auch wieder Päckchen für die Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“**. Informationen hierzu finden Sie auf Handzetteln, die in der Kirche und im Pfarrhaus ausliegen, sowie im Internet unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org).

---

### Haus- und Straßensammlung vom 12. - 23.11.

Bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen wird unter dem Motto „Ich brauche Dich“ für Menschen gesammelt, die Hilfe, Rat und Fürsprache brauchen. Die Sammlung findet in diesem Zeitraum jeweils am Ende der Gottesdienste statt.

---

### Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Betttag, dem 16.11.

„KRIEGSSPUREN“, so lautet das Motto der diesjährigen **FriedensDekade** vom 6. -16. November. Kriegsspuren - in Dresden nach wie vor an vielen Stellen sichtbar. Krieg hinterlässt auch Spuren in Menschen. Wir erleben das gerade wieder bei den Menschen, die in Kriegsregionen in Syrien, Libyen, Sudan, Mali oder Afghanistan überleben. Wir sind gefragt, welche Spurwechsel nötig sind, welche Spuren wir legen wollen, damit wir zu Friedensspuren kommen.

Den **Bittgottesdienst für den Frieden** feiern wir als gemeinsamen Gottesdienst mit allen Schwesterkirchengemeinden in der Kirche in Langebrück.



# Oktober 2016

*Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.*

*2. Korinther 3, 17*

---

**Sonntag, 2.10.**  
19. Sonntag nach  
Trinitatis



17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufe  
Kollekte für die eigene Gemeinde

---

**Sonntag, 9.10.**  
20. Sonntag nach  
Trinitatis

10.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in  
**Weixdorf** gestaltet von der Landeskirchlichen  
Gemeinschaft, Predigt: Karsten Hellwig

Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landes-  
kirche

---

**Sonntag, 16.10.**  
21. Sonntag nach  
Trinitatis



10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst  
Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit

---

**Sonntag, 23.10.**  
22. Sonntag nach  
Trinitatis



9.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Taufge-  
dächtnis

Kollekte für die eigene Gemeinde

anschließend Kirchencafé, Büchertisch und Ver-  
kauf von fair gehandelten Produkten

---

**Sonntag, 30.10.**  
23. Sonntag nach  
Trinitatis

10.30 Uhr: Gottesdienst  
Kollekte für die eigene Gemeinde

---

**Montag, 31.10.**  
Reformationstag

9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit den  
Schwesterkirchgemeinden in **Medingen**,  
Predigt: Pfarrer Urban

Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

---

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Auch zu den Gottesdiensten im Senioren-Pflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zusammen den Gottesdienst feiern.

# November 2016

*Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.*

2. Petrus 1, 19

---

<b>Freitag, 4.11.</b>		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
<b>Sonntag, 6.11.</b> Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr		17.00 Uhr: Gottesdienst mit Chorprojekt „Abendlob“ Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>Freitag, 11.11.</b> Martinstag		17.30 Uhr: Martinsfest mit Lampionumzug
<b>Sonntag, 13.11.</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres		9.00 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Karsten Hellwig Kollekte für die Arbeitslosenarbeit
<b>Mittwoch, 16.11.</b> Buß- und Betttag		10.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit den Schwesterkirchgemeinden in Langebrück zur Friedensdekade Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 20.11.</b> Ewigkeitssonntag		10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Chorprojekt „Ewigkeit“ Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>Sonntag, 27.11.</b> 1. Advent		9.00 Uhr: Gottesdienst Kollekte für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in der eigenen Kirchgemeinde) anschließend Kirchencafé, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
<b>nächste Gottesdienste im Dezember:</b>	<b>2.12.</b>	16.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
	<b>4.12.</b>	17.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl

---

## 30 Jahre Gemeindepädagogin



Seit 30 Jahren ist Mirjam Jähnchen in unserer Kirchengemeinde als Gemeindepädagogin tätig. *Gemeinde aktuell* hat mit ihr gesprochen.

*Wie sah der Anfang Deiner Arbeit in Langebrück vor 30 Jahren aus?*

Als ich in der Gemeinde anfang, war die Situation völlig anders als heute: In die Gottesdienste kamen kaum Kinder. Für mich war es außerdem sehr schwierig, eine Wohnung zu bekommen. In Dresden konnte ich nur vorübergehend zur Untermiete wohnen. Aber zum Glück fand sich dann eine Lösung.

*Was sind die größten Veränderungen in den 30 Jahren gewesen?*

Über die Zeit gab es ganz verschiedene Phasen. Als ich zu DDR-Zeiten als Kantorkatechetin anfang, hatten Glaube und Kirche noch eine andere Bedeutung. Für Kinder gab es viel weniger Angebote. Heute müssen sie sich zwischen so vielen Alternativen immer wieder neu entscheiden. Umso mehr freue ich mich, wenn die Kinder regelmäßig kommen.

Als eine große Veränderung empfinde ich den sehr gelungenen Umbau des Pfarrhauses. Die Küche lässt jetzt viel mehr Möglichkeiten zu als früher.

*Fällt Dir ein besonders schönes oder lustiges Erlebnis aus der Zeit ein?*

Es gab viele richtig gute Kommentare von Kindern, die hätte ich mir aufschreiben sollen. Oft haben sie interessante Fragen oder auch „Weisheiten“ geäußert. Das jüngste Erlebnis war zur Rüstzeit: Zwei Jungen, nicht aus Langebrück, stellten zum Ende fest, dass es ihre letzte Rüstzeit mit uns war, da sie jetzt Konfis sind. Da meinte einer von beiden, sie könnten ab der 9. Klasse als Mitarbeiter mitfahren. Darauf sagte der andere Junge: „Aber so, wie wir uns benehmen, geht das nicht“. Darauf der erste: „Wir haben doch noch ein paar Jahre Zeit, das könnten wir schaffen.“

*Was ist für Dich das Besondere an unserer Langebrücker Kirchengemeinde?*

Nach Langebrück ziehen immer wieder neue Leute, vor allem auch Familien. Darüber freue ich mich sehr. Und besonders ist, dass 10 % meiner Anstellung seit etlichen Jahren von verschiedenen Personen privat finanziert werden. An dieser Stelle kann ich endlich einmal offiziell DANKE sagen! Über die ganzen Jahre habe ich immer sehr viele hilfsbereite ehrenamtliche Mitarbeiter erlebt, die mich tatkräftig unterstützen. Dafür und auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit allen angestellten Mitarbeitern und dem Kirchenvorstand bin ich sehr dankbar.

*Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Deine weitere Arbeit in Langebrück!*

## Abendmahl für die ganze Gemeinde - auch für Kinder

Was bedeutet Ihnen das Abendmahl? Wie erleben Sie das Abendmahl in unserer Gemeinde? Wie oft nehmen Sie daran teil?

Sicher haben Sie davon gehört, dass auch in unserer Kirchengemeinde Kinder das Abendmahl mitfeiern dürfen. Kinder gehören zur christlichen Gemeinde und sind wie alle Getauften zum Abendmahl herzlich eingeladen.

Seit 2010 dürfen in unserer Gemeinde Kinder ab der 1. Klasse am Abendmahl gemeinsam mit ihren Eltern teilnehmen. Vorher erhalten sie in der Christenlehre eine Einführung. In der Unterweisung entdecken und bedenken wir miteinander anhand biblischer Geschichten und verschiedener Erfahrungsbezüge der Kinder verschiedene Aspekte des Abendmahls:

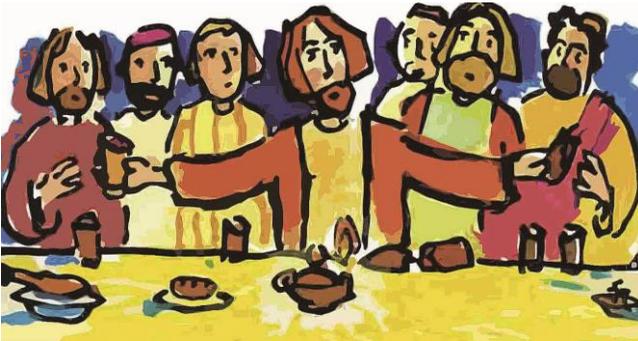
Wir **erinnern** uns an Jesu Leben, sein Sterben und seine Auferstehung.

Wir haben **Gemeinschaft** mit Jesus. Niemand ist davon ausgeschlossen.

Wir haben die **Hoffnung**, dass Gott uns nicht allein lässt und alles zu einem guten Ziel führt.

Das Abendmahl **stärkt** uns für unseren Lebensweg, damit wir den Alltag gut bestehen können.

Es schenkt uns **Vergebung** im Namen Gottes und einen Neuanfang.



© Pfeffer

Nach den Herbstferien beginne ich mit der Unterweisung in der 1. Klasse in der Christenlehre. Aber auch für ältere Kinder ist die Einführung möglich, bei Bedarf wenden Sie sich bitte an mich.

Anschließend sind alle, die bei der

Unterweisung dabei waren, ganz herzlich eingeladen, am 2. Advent im Familiengottesdienst das Abendmahl gemeinsam mit der Gemeinde zu feiern. Gerne können auch die Paten die Kinder an diesem Tag begleiten.

Die Entscheidung, ob Ihr Kind am Abendmahl teilnimmt oder nicht, treffen natürlich Sie als Eltern. Gern können Sie Ihr Kind während des Abendmahls in der Runde der Gemeindeglieder vorn am Altar auch segnen lassen.

Mirjam Jähnchen

# Gemeindekreise

## Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

---

## Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, den 7.11., um 15.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	Donnerstag, den 27.10., 20.00 Uhr, im Nov. nach Vereinbarung	Pfarrerin Rau
Hauskreis „NewComer“	alle 3 Wochen mittwochs um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen donnerstags um 19.45 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis LichtBlick	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibel- stunde der LKG	Mittwoch, 16.10. und 23.11., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

---

## Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Judith Rau
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Kinderkreis	Freitag, den 28.10. und 25.11., 16.00 – 17.00 Uhr	Mirjam Jähnchen
Christenlehre	1., 3. und 5. Klasse montags 2., 4. und 6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottes- dienst-Team	Freitag, den 20.1.2017, um 20.00 Uhr	Elke Jäger, Tel.: 80966

---

\* Diese Gruppen und das Martinsfest werden aus Haushaltsmitteln des Jugendamts der Landeshauptstadt Dresden und vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales finanziell gefördert.

# Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Diese Angaben finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblatts.

*Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihrer Mühsal. Offenbarung 14, 13b*

---

## Wir sind für Sie da

### Pfarramt:

Almuth Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück

Tel.: 035201 / 70876, Fax: 81671, E-Mail: [kg.langebrueck@evlks.de](mailto:kg.langebrueck@evlks.de)

### Öffnungszeiten:

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

**Frau Pfarrerin Rau** ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter [christiane.rau@evlks.de](mailto:christiane.rau@evlks.de)

Kirchenvorstand: [kv@kirche-langebrueck.de](mailto:kv@kirche-langebrueck.de)

Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594

Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

---

**Spenden** für die **Kirchgemeinde**: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

**Spenden** für den **Förderverein**: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

Für **Kirchgeld** und **Friedhof**: Kirchgemeinde Langebrück

IBAN: DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: Kirchgeld/ FUG

bei der LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindearbeit!

---

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück.

Verantwortlich: Hanna Zieschang; Druck: Druckerei Lißner, 01109 Dresden-Klotzsche

E-Mail Redaktionsteam: [gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de](mailto:gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de)

